

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Dr. des Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr . . . 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr . . . 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat . . . 1. 60	„ 1. 60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Akademie:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 91.

Dienstag, 1. April 1913.

47. Jahrgang.

Zum Oberbürgermeisterwechsel.



Wiederum ist die Geschichte der Kurstadt an einem
Markstein angelangt, Herr

Oberbürgermeister Dr. von Ibell

legt das Steuer, das er seit dem Jahre 1883 sicher
geführt hat, aus der Hand. Noch ist er gesund und
rüstig und in dem Vollbesitz seiner Schaffenskraft. Wie
hoch und edel er aber von seinem Amte denkt, und wie
sehr ihm das Wohl seiner Stadt Wiesbaden am Herzen
liegt, das beweisen ein paar Worte aus seinem derzeitigen
Abschiedsgesuch:

«Ich denke zu hoch von meinem Amte, um mir nicht
zu sagen, dass seine segensreiche Führung eine volle,
nicht durch den Einfluss der Jahre eingeschränkte Arbeits-
kraft voraussetzt und fordert.»

Und wenn er nun sein schweres Amt niederlegt in
dem berechtigten stolzen Bewusstsein, Feierabend erst ge-
macht zu haben nach überaus arbeitsreichen und bis zur
letzten Minute mit strengstem Pflichtgefühl erfüllten
Schaffensjahren, dann wird es keinen geben, der nicht
ein paar Worte des Dankes fände bei der Würdigung
seiner glänzenden persönlichen Eigenschaften und auch
im Gedanken daran, dass die Stadt Wiesbaden in erster
Linie dem umfassenden Wissen, der Tatkraft und der
Verwaltungskunst dieses Führers ihr fast beispielloses
Aufblühen aus dem mittleren Provinz- und Kurort zur
glänzenden Großstadt und zum weltberühmten, inter-
nationalen Luxusbad verdankt. Das Ansehen, das Herr
von Ibell beim Kaiser selbst genießt, seine glückliche
Fühlungnahme mit dem Kaiserhaus, haben nicht zuletzt
dazu beigetragen, dass Wiesbaden seit vielen, vielen
Jahren schon von dem Herrscher regelmäßig zum Früh-
jahrsaufenthalt gewählt wird. Die weltberühmten Wies-
badener Kaisertage kann man nicht erwähnen, ohne auch
den Namen v. Ibell zugleich zu nennen.

Dreissig Jahre hindurch hat der Scheidende das hohe
Amt bekleidet — drei Jahrzehnte, die genügt haben, der
Stadt eine ganz aussergewöhnlich rasche, fast ameri-
kanische Entwicklung zu bringen. Die Aufgabe, sie in
dieser vorwärts drängenden Zeit zu leiten, war gewiss
nicht leicht und nur mit dem seltenen Maß von Umsicht
und Tatkraft, von Fleiss und Gewissenhaftigkeit zu lösen,
wie es Herrn Dr. v. Ibell eigen ist.

Die reizvolle Erweiterung und Bereicherung des
Städtebildes ist mit sein Werk; es entstanden u. a. an

Neubauten das Rathaus, die Trinkhalle, das Hof-
theater, der Bahnhof, das Kurhaus und jetzt das Kaiser
Friedrich Bad.

In der Bürgerschaft fand das Wirken des Ober-
bürgermeisters, der immer vornehm und bescheiden zu-
rückhaltend blieb, der in treuer Sorge an seine Beamten
dachte, ein Herz für Arme und Bedrückte besass und
stets ruhig, sachlich und gewissenhaft in allen Fragen
entschied, auch die verdiente Anerkennung und Würdi-
gung; schrieb doch z. B. das „Tagblatt“ anlässlich des
25 jährigen Jubiläums über seine Amtsführung: „Zeigen
die äusserlich erkennbaren Marksteine in der Geschichte
Wiesbadens schon zur Genüge die Weitsichtigkeit der
v. Ibellschen Amtsführung, so hat er auch auf dem Ge-
biet der inneren Verwaltung stets dafür Sorge getragen,
dass Wiesbaden in jeder Beziehung mit der allgemeinen
Entwicklung fortschritt und durch seine gemeindlichen
Einrichtungen in der ersten Reihe der deutschen Städte
schon zu einer Zeit genannt wurde, als seine Grösse
dies allein nicht rechtfertigen konnte. Insbesondere in
hygienischer und sozialer Beziehung ist Wies-
baden unter seines Oberbürgermeisters Anregung bahn-
brechend gewesen nach vielen Richtungen: die Institution
der Schulärzte und die Einführung hauswirtschaftlichen
Unterrichts in den Volksschulen sind in Wiesbaden zum
erstenmal praktisch erprobt worden; mit der Anstellung
von Schulzahnärzten und der Errichtung einer Säug-
lings-Milchanstalt ist es gleichzeitig mit einigen anderen
Großstädten vorgegangen. Eines ganz besonderen
Rufes hatten sich stets die Wiesbadener Schulen zu er-
freuen, denen Oberbürgermeister Dr. von Ibell sein tat-
kräftiges Interesse in hohem Maße als Vorsitzender der
Schuldeputation und des Kuratoriums für die höheren
Schulen zuwandte. Und wenn Wiesbaden einen wohl-
begründeten Ruf als Gartenstadt und gesunder
Wohnort genießt, so verdankt es das nicht zum ge-
ringsten Teil den grosszügigen Ideen, die seinen Ober-
bürgermeister bei seiner Tätigkeit als Vorsitzender der
Fluchtliniendeputation leiteten. Die Fülle der Gesichte,
die bei objektiver Betrachtung der Amtstätigkeit v. Ibells
sich aufdrängt, lässt eine subjektive Würdigung
seiner glänzenden persönlichen Eigenschaften füglich
entbehrlich erscheinen; seine Werke sprechen
für sich und für ihn!“

Und zu dem Dank in der Scheidestunde gesellt sich
der herzliche Wunsch, dass Herrn Dr. von Ibells noch
volle Schaffenskraft, seine reiche Erfahrung und sein
Wissen auf allen Gebieten auch ferner, wenn auch an
anderer Stelle als bisher, der Stadt und ihren Interessen
nützlich sein mögen!

Die besten Wünsche der gesamten Bürgerschaft be-
gleiten den jüngsten Ehrenbürger, der auch seinen
Feierabend hier verleben will, in der Stadt, der sein
ganzes so arbeitsreiches Schaffen und seine Liebe gehörte.

Herr Dr. von Ibell wurde 1883 als Nachfolger des
ersten Bürgermeisters Christian Schlichter gewählt. Die
Wiederwahlen erfolgten 1891 und 1903, sodass die Wahl-
zeit erst 1915 abgelaufen wäre. Herr Dr. von Ibell ist
Mitglied des Herrenhauses.

Geboren am 8. Juli 1847 zu Ems (sein Vater war
dort Medizinalrat, sein Grossvater war Regierungs-
präsident in Wiesbaden) erhielt Karl v. Ibell hier seine
Schulbildung. Am Kriege 1870/71 nahm er als Ein-
jährig-Freiwilliger beim 13. Husarenregiment teil, 1872
machte er das Referendar-, 1896 das Assessorenexamen,
war zunächst Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft in
Frankfurt, später dort Rechtsanwalt. Seine erfolgreiche
Tätigkeit im Dienste der Stadt fand auch an Aller-
höchster Stelle Anerkennung, dafür sprechen die
Ordensauszeichnungen, die ihm vom Kaiser
verliehen wurden. Herr Dr. v. Ibell besitzt den Roten

Adlerorden II. Klasse mit der Krone, den Kronenorden
II. Klasse und die Rote-Kreuz-Medaille III. Klasse (in
Bronze). Ausserdem ist er im Besitz des Dannebrog-
Ordens II. Klasse, des Ordens der italienischen Krone,
des Grosskreuzes des Grossherzoglich-Luxemburgischen
Ordens der Eisenkrone, des Ordens der eisernen Krone
III. Klasse (Osterr.-Ungarn) und des russischen Stanis-
lausordens I. Klasse.

Herrn Dr. von Ibells Nachfolger ist Herr
Geheimer Oberfinanzrat Karl Glässing,
der schon in seiner dreijährigen Tätigkeit als zweiter
Bürgermeister der Stadt durch seine umsichtige und
energische Finanzpolitik grosse Dienste geleistet hat.
So führte er die Reorganisation der Wasser- und Licht-
werke durch, finanzierte die Rennen, löste die recht
schwierige Kurtaxfrage, wusste den Etat so einzurichten,
dass Wiesbaden nur bei 100 % Kommunalzuschlag



bleiben konnte, trotzdem im Interesse des Fremdenver-
kehrs und der Kur enorme Opfer zu bringen sind, ferner
richtete er das Städtische Verkehrsbureau ein und sorgte
als Vorsitzender der Kurdeputation für erspriessliche
Reformen auch im gesamten Kurbetrieb. Von grosser
Bedeutung für die Stadt dürften sich auch seine Be-
mühungen erweisen, Wiesbaden in die Reihe der Städte
zu bringen, die als Hauptflughafenzentren in Betracht
kommen. Die Bürgerschaft sieht mit grosstem Vertrauen
der Tätigkeit des neuen Oberhauptes entgegen, der sich
vor die Lösung schwerster Aufgaben gestellt sieht, wir
erinnern nur an die Frage der Eingemeindung, der
Heranziehung der Kur nicht störender geräuschloser
Industrie u. dgl.

Geheimrat Glässing trat nach bestandenen Staatsexamen
zur Finanzverwaltung über, wurde 1899 Ministerial-
sekretär im hessischen Finanzministerium, 1900 ständiger
Hilfsarbeiter und bereits 1902 vortragender Rat im
Finanzministerium, woselbst er wesentlichen Anteil nahm
an der hessischen Steuerreform. 1907 wurde ihm der
Charakter als Geheimer Oberfinanzrat verliehen. Sep-
tember 1909 erfolgte sein Ausscheiden aus dem hessischen
Staatsdienst, nachdem er fast einstimmig zum 2. Bürger-
meister der Residenzstadt Wiesbaden gewählt war.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

150. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fürst Bismarck-Marsch . . . O. Fuchs
2. Ouverture zur Oper „Alfons und Estrella“ . . . Frz. Schubert
3. Finale aus der Oper „Zampa“ . . . F. Herold
4. Einleitung zum III. Akt und Chor aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
5. Ouverture zu „König Stephan“ . . . L. v. Beethoven
6. Czardas Nr. 2 . . . G. Michiels
7. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch . . . R. Eilenberg

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerothal-Herrnlehen-Platte über Graf Hülseweg—Bahnhof—Dambachtal und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt. nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:
Erinnerung an den Geburtstag des Altreichskanzlers
Fürst Otto von Bismarck
Patriotische Feier
zu Gunsten der Errichtung des Bismarck-National-Denkmales
ausgeführt von dem

Wiesbadener Männergesang-Verein

und dem

Städtischen Kurorchester.

Chorleitung:

Herr Professor **Franz Mannstaedt.**

Orchesterleitung:

Herr Professor **Carl Friedberg.**

Vortragsfolge.

1. Niederländisches Dankgebet mit Männerchorbegleitung.
Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
2. Bismarckrede:
Herr Professor Dr. Herrmann-Bonn.
3. Trauermarsch aus „Götterdämmerung“ . . . Richard Wagner
Leitung: Herr Professor Friedberg.
4. Lichtbildvortrag über das auf der Elisenhöhe bei Bingen-Bingerbrück zu errichtende Bismarck-National-Denkmal.
Herr Dr. Klapheck-Düsseldorf.
5. Leonoren-Ouverture Nr. 3 Ludwig van Beethoven
Leitung: Herr Professor Friedberg.

Preise der Plätze:

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 3.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite .

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

— Für die Konzertbesucher des Kurhauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende von den Saaldienern kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist. **Die Expedition.**

Privatsammlung alter Miniaturen

im
Kunstsalon Aktuaryus
Taanusstrasse 6.

11040

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 2
Wiesbadener Nachrichten	2/3
Sudermann-Abend im Residenztheater (Besprechung)	3/4
Aus den Wiesbadener Theatern (Besprechung)	4
Rennergebnisse von Karlshorst und Paris-Auteuil	4
Börsenkurse	4

Aus dem Kurhaus.

m. Réunion im Kurhaus. Wieder einer jener glanzvollen Tanzabende, die sich bei der vornehmen Fremdenwelt und in den hiesigen eleganten Kreisen so rasch beliebt gemacht haben. Der Besuch war natürlich bei der täglich stark anwachsenden Fremdenziffer ein recht grosser, und auch wieder zweierlei Tuch war zum Entzücken der jungen, diesmal ganz besonders reizenden Damenwelt zahlreich vertreten. Eleganz und erlesener Geschmack in den kostbaren Toiletten, deren zarte Farben sich mit dem Schwarz des Fracks und der schmucken Uniform zu einem eindrucksvollen, prächtigen und glanzvollen Bilde einten. International war die Gesellschaft, die graziöse Griechin in Weiss und Gold tanzte mit dem Japaner, der geschickt mit seinem Fächer hantierte, die schlanke Lady hörten wir am Arme des eleganten Wiener von dem Prinzen of Wales in Wiesbaden erzählen und eine chike Französin rief in ihrem Begleiter Erinnerungen wach bei Betreten des kleinen Saales an den stimmungsvollen Kursaal des alten Hauses. Junge Amerikaner stützten, den zahmen europäischen Tanz beobachtend, geduldig die Marmorsäulen, und in russischer Sprache machte man während zweier One steps rasch ein bischen Politik. Hier und da auch ein harmloser Flirt, ein inniger Händedruck, ein herzliches Plaudern, die mit fortwährender Atmosphäre vornehmer Lebenslust und Daseinsfreude.

— In dem Symphonie-Konzert am Sonntag Abend im Kurhaus stellte sich hier erstmalig Herr Professor Friedrich Grützmaier aus Köln als ein bedeutender Violoncello-Solist vor. Der Künstler spielte das Konzert, op. 104, von Ant. Dvorák zwar etwas streng akademisch — stellenweise auch ein wenig unsauber —, doch seine eminente Technik und grosse Vortragsbegabung zeugten von reifstem Können. Der Solist wurde von dem sehr zahlreichen Publikum lebhaft gefeiert. Die Orchesterbegleitung lag, wie auch die Leitung des übrigen Programms, das Mendelssohns Konzert-Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, ferner die unvollendete Symphonie (H-moll) von Schubert und den Ungarischen Marsch aus „Fausts Verdammung“ von Berlioz verzeichnete in den bestbewährten Händen des Herrn Kapellmeisters Jrmr.

— Roda Roda, der populäre Humorist und vielgenannte Verfasser des militärischen Lustspiels „Der Feldherrnhügel“, dessen Name allen Lesern der grossen satirischen Blätter sowie der bedeutendsten Tageszeitungen und Zeitschriften vertraut geworden ist, wird übermorgen Donnerstag in unserer Stadt am Vortragsstisch erscheinen. Wer je eine dieser köstlich pointierten Satiren, Humoresken, Militärgeschichten, Schwänke und Schnurren gelesen hat, die mit soviel lebenswürdiger Fröhlichkeit eine humorvolle Weltbetrachtung, treffende Gesellschaftsschilderungen, Völkerpsychologie, Milieukunst etc. enthalten, wird sich gern Roda Rodas als einer der schärfsten umrissenen Individualitäten unserer Literatur erinnern. Tatsächlich muss man Roda Roda, den ehemaligen österreichischen Offizier, heute als den meist gelesenen Humoristen bezeichnen; das beweisen schon die hohen Auflagesziffern seiner Bücher. Die persönliche Bekanntschaft mit einer so echten Individualität bietet so grosses Interesse, dass man dem von Roda Roda im kleinen Kurhaussaal veranstalteten „Lustigen Abend“ mit hochgespannten Erwartungen entgegensehen darf. Die Eintrittspreise betragen 3, 2, 1 M. sowie 50 Pf.

— Das April-Programm der Kurverwaltung gelangt von heute ab an der Tageskasse im Kurhaus und an der Kurtaxkasse zur Herausgabe. Bei geeigneter Witterung beginnen ab heute wieder die täglichen Wagen-Ausflüge (Mail-coach) in die Umgebung Wiesbadens. Von besonderen Veranstaltungen verzeichnet das Programm: Heute Dienstag, den 1. April, zur Erinnerung an den Geburtstag des Altreichskanzlers Fürst Otto von Bismarck eine Patriotische Feier mit interessantem Programm. Am Donnerstag, den 3., gibt Roda Roda im kleinen Saale einen Schwank-Abend. Ein Volks-Symphoniekonzert des Kurorchesters unter Mitwirkung der vorzüglichsten amerikanischen Pianistin Miss Wynne Pyle steht für Montag, den 7., bevor, der Eintrittspreis (nicht Zuschlag) beträgt ab 7 Uhr 50 Pf. Am Donnerstag, den 10., spricht Kapitänleutnant a. D. Hans Paasche über „Erfahrungen und Reisen in Inner-Afrika“; eine grosse Anzahl farbiger Aufnahmen wird den Vortrag illustrieren. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Kurorchesters findet am Freitag, den 11., ein Konzert zum Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbekasse des Kurorchesters statt. Das Konzert steht unter Leitung des Herrn Professors Carl Friedberg, als Solist wirkt der hier sehr beliebte Kammergesänger Heinrich Hensel mit. Ein Abonnementsball ist für Samstag, den 12., in Aussicht genommen. Die Orgel-Matinée am Sonntag, den 13., werden zwei bekannte einheimische Künstler ausführen und zwar Herr Friedrich Petersen und Frau Elsa Rehkopf-Westendorf. Vom 15.—18. tagt im Kur-

hause der 30. Kongress für innere Medizin, anlässlich desselben ist für den 16. ein Festmahl und am 17. ein Symphonie-Konzert unter Mitwirkung des hervorragenden Tenors unserer Nachbarstadt Frankfurt: Herrn Robert Hutt in Aussicht genommen. Am 18. beabsichtigt die Kurverwaltung einen Automobil-Ausflug über Mainz, Darmstadt, Bergstrasse nach Heidelberg. Professor Marzell Salzer wird sich in einem Lustigen Abend mit vollständigem Programm am Sonntag, den 20., wieder einmal hier hören lassen, während Fräulein Elsa Colman am Donnerstag, den 24., sich erstmalig mit einem Lieder-Abend zur Laute dem hiesigen Publikum vorstellen wird. Günstige Witterung vorausgesetzt, soll bereits am Samstag, den 26., das erste Gartenfest mit Feuerwerk im Kurgarten stattfinden. Für den 29. hat die Kurverwaltung den einheimischen Maler und Schriftsteller Herrn Oskar Meyer-Elbing zur Veranstaltung eines Lichtbilder-Vortrages über das Thema: „Im Auto durch das malerische Grossherzogtum Luxemburg“ verpflichtet. Für Mittwoch, den 30., ist eine Réunion vorgesehen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden im Frühjahr.

Wiesbaden kann seinen Weltruf als Frühjahrskurort behaupten; die Stadt verdankt dies ihrem milden Klima, das während des ganzen Jahres als Schonungsklima betrachtet werden muss. Im Frühjahr macht sich besonders im Vergleich mit dem Osten ein schneller Anstieg der Mitteltemperaturen bemerkbar: Berlin hat im April im mehrjährigen Durchschnitt 7,8, Wiesbaden 9,5 Grad Celsius. Von Mitte Februar bis in das dritte Drittel des Mai liegt die mittlere Tages-temperatur Wiesbadens etwa 1 Grad Celsius über der von Berlin; die Vegetation pflügt in Wiesbaden etwa drei Wochen voraus zu sein. Die gefürchteten Kälterückfälle des Frühjahrs (böse Männer, Eisheiligen) treten hier zwar auch auf, aber verhältnismässig milde. Das spricht sich besonders auch in der Dauer der frostfreien Zeit aus; diese beträgt im Mittel für Wiesbaden (nach Walter Knocke: „Das Wetter“ 23. Jahrgang 1906) 212 Tage, für Blankenburg bei Berlin 176,5, für Königsberg 185, für Bromberg 181,5, für Hannover 196, für Bremen 186 Tage. Es ist daher nicht wunderbar, daß diejenigen, die im Winter an Erkältungskrankheiten gelitten haben, ihre rheumatischen Beschwerden und Katarrhe der Luftwege schon im Frühjahr in Wiesbaden zur Heilung bringen. Sehr bezeichnend für das milde Frühlingsklima Wiesbadens ist es, dass, wie bekannt,

die Kurkonzerte in feiertagen im Freien Osterfest so zeitig fi

— Die Bismarcktag Abend 8 Uhr in der Veranstaltung Nationalgesinnten d für die Ausführung führen, das in deut Manne errichtet wer Grösse geführt hat. fließt dem Bism höher derselbe ausfä keit zur Verwirklich der patriotischen B Programm auch den fessor Karl Friedber hiesige Männergesar Leitung des Herrn I

— Ein musikalis rierungsfonds der findet am 9. April in haltung der Gäste h nommen, es werden kopf mit Gattin, Kor Lucia Stuart und F

— Hohe Gäste. Bitter, Charlottenbu Matuschka Frhr. vo Lanzstrasse 41. Darmstadt, Pension und Kommandeur Schmettow, Danzig,

— Ausstellung A badener Gesellschaft saal ihre grosse Fri zum 27. April geöffi und von 3—6 Uhr schlossen.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 2. April.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 3. April.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Einziger Schwank-Abend.

Roda Roda.

Lustige Vorlesung eigener Dichtungen.

1.—8. Reihe: 3 Mk. 9.—14. Reihe: 2 Mk. Galerie 1. Reihe: 1 Mk. Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 4. April.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 5. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 6. April

(1. Renntag).

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 7. April.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung:

Herr **Hermann Jrmer**, städtischer Kurkapellmeister.

Solistin:

Miss **Wynne Pyle** aus Texas (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittskarte ab 7 Uhr: 50 Pfg. (numeriert).

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 8. April

(2. Renntag).

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom	bis	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Volks-Theater.	Operetten-Theater.
Dienstag 1. April.	Ab. 7. Margarete.	Finmaliges Gesamtspiel Suzanne De prés: La Parisienne. Pail de Carotte.	Der Pariser Taugenichts.	Der liebe Augustin.	
Mittwoch 2. April.	Ab. 8. Tiefand.	Die General-ocke.	Sherlock Holmes.	Puppchen.	
Donnerstag 3. April.	Ab. D. Udine.	Rosen. Margot. Der letzte Besuch. Die ferne Prinzessin.	Der Pariser Taugenichts.	Der liebe Augustin.	
Freitag 4. April.	Ab. A. Der Austausch- leutnant.	Die Frau Präsidentin.	Sherlock Holmes.	Puppchen.	
Samstag 5. April.	Ab. B. Der Bajazzo. Hiermit: Cavalleria rusticana.	Neubelt: Be'inde.	Der Pariser Taugenichts.	Dorette.	

die Kurkonzerte in diesem Jahr an den beiden Osterfeiertagen im Freien stattfinden konnten, trotzdem das Osterfest so zeitig fiel.

Die Bismarckfeier im Kurhaus findet heute Dienstag Abend 8 Uhr im grossen Saale statt. Der Grund der Veranstaltung ist, allen Bismarckfreunden und Nationalgesinnten durch einen Lichtbilder-Vortrag das für die Ausführung bestimmte Denkmal vor Augen zu führen, das in deutscher Treue und Dankbarkeit dem Manne errichtet werden soll, der unser Vaterland zur Grösse geführt hat. Der Reinertrag der Veranstaltung fliesst dem Bismarckdenkmalfonds zu. Je höher derselbe ausfällt, um so näher rückt die Möglichkeit zur Verwirklichung des Denkmals. Abgesehen von der patriotischen Bedeutung dieses Abends sieht das Programm auch den Kunstfreunden viel vor. Herr Professor Karl Friedberg ist als Dirigent gewonnen und der hiesige Männergesangsverein wird unter der bewährten Leitung des Herrn Professors Mannstaedt mitwirken.

Ein musikalischer Tee zum Besten des Restaurierungsfonds der hiesigen englischen Kirche findet am 9. April im „Nassauer Hof“ statt. Die Unterhaltung der Gäste haben diesmal nur erste Kräfte übernommen, es werden mitwirken Herr Opernsänger Rehkopf mit Gattin, Konzertmeister Hauffer-Mainz, Madame Lucia Stuart und Fräulein v. Preuschen.

Hohe Gäste. Exzellenz Wirkl. Geh. Rat von Bitter, Charlottenburg, Kölnischer Hof. Graf von Matuschka Frhr. von Toppolczan u. Spaetgen, Berlin, Lanzstrasse 41. Exzellenz Generalleutnant Mootz, Darmstadt, Pension Wenker-Paxmann. Generalmajor und Kommandeur der Leibhusarenbrigade Graf von Schmietow, Danzig, Rose.

Ausstellung Angelo Jank-Rich. Kaiser. Die Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst hat im Rathausaal ihre grosse Frühjahrsausstellung eröffnet, die bis zum 27. April geöffnet bleibt und zwar von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr. Sonntags ist die Ausstellung geschlossen.

Volks-Theater. Heute Dienstag geht das Lustspiel „Der Pariser Taugenichts“ von Gustav Töpfer neu einstudiert, mit Frau Direktor Ella Wilhelmy in der Titelrolle, in Szene. Morgen Mittwoch und am Freitag finden Wiederholungen der Detektivkomödie „Sherlock Holmes“ statt. In der Rolle des Dr. Mors wird der neuengagierte Charakterspieler und Regisseur Herr Karl Streng vom Stadttheater in Libau sein Engagement antreten. Am Donnerstag wird „Der Pariser Taugenichts“ zum ersten Male wiederholt.

Hof und Gesellschaft.

Das Kaiserpaar und die Prinzessin Viktoria Luise wohnten mit Gefolge einem Gottesdienst in der Erlöserkirche in Homburg bei. Zur Mittagstafel waren Landrat v. Marx und Oberbürgermeister Lübke geladen. Nachmittags unternahm die kaiserliche Familie mit Gefolge in Automobilen einen Ausflug in den Taunus.

Das Königspaar von England beabsichtigt im kommenden Mai den Höfen in Berlin, Wien und Paris einen Besuch abzustatten. Die Abreise aus London wird wahrscheinlich am 10. oder 12. Mai vor sich gehen. Zuerst soll Paris besucht werden.

Der Besuch des Herzogs und der Herzogin von Cumberland in Berlin soll Anfang April erfolgen.

Fürst Heinrich XIV. von Reuss ist nach längerer Krankheit gestorben. Die Übernahme der Regierung des Fürstentums erfolgte durch den bisherigen Erbprinzen Heinrich XXVII.

Bankier Morgans Sohn erhielt eine Kabeldepesche, nach der seines Vaters Zustand viel ungünstiger ist als bisher angenommen wurde.



Residenztheater.

Samstag, 29. März: VIII. Abend des Sudermann-Cyklus „Rosen“. Drei Einakter.

Wohl der poetischste Abend im ganzen Cyklus, denn er bringt aus Dichters Hand allerhand Blumen der Liebe, allerhand Rosen — Rosen vom Sturm des Lebens zerzaust, Rosen einer hochadeligen Dirne vom Sarge des Duellanten und Rosen endlich aus den holden wirren Träumen eines jugendlichen Schwärmers. . . . Die Liebe der Viertelsjungfrau, die den Gedanken an die Ehe mit einem alten Lüstling nicht mehr widerlich findet, sobald die Aussicht da ist, dabei Maitresse des Heissgeliebten werden zu können, die Liebe der vornehmen Dame, die sich als feige, oberflächliche Pseudogeliebte selbst entlarvt, ehe sie von dem schlichten, würdigen, heilig liebenden Mädchen zum Hause hinaus gewiesen wird und die Liebe aus Märchenland, die Liebe des braven deutschen naiv-idealistischen Burschen zu seiner „fernen Prinzessin“, die selbst wieder sich in Sehnsucht verzehrt nach dem schlichtbürgerlichen häuslichen Liebesglück, nach der Freiheit.

Trotz aller Theaterrhetorik liegt viel Stimmung und Poesie in den Einaktern, besonders in den beiden letzten, wenn sich auch in der „fernen Prinzessin“ zu dem Märchen ein bisschen Maskerade gesellt. Psychologische Motivierung darf man, wie zumeist bei Sudermann, nicht suchen, man muss eben glauben an Margots Sündenfall, glauben auch an Daisys treuester Hingabe trotz ihres Wissens von dem frauenreichen Leben des Geliebten, und glauben noch vielerlei, was Sudermann selbst nicht problematisch fand.

Die Regie sorgte vor allem dafür, dass der Stimmungsgehalt restlos erschöpft wurde. Die Darstellung blieb keine wesentliche Wirkung schuldig. Vielleicht wäre es Fräulein Herrmann besser geglückt als Fräulein Horsten, das Problematische im Wesen Margots be-

Hotel Continental

St. Blasien im südlichen Schwarzwald 800 m ü. M. Sommerfrische, Wald-, Winter-, Luft- und Terrain-Kurort. Ausgedehnte Tannen- und Föhrenwälder mit zahllosen, vorzüglich gepflegten Fuss- und Fahrwegen. Aerztlich geleitete Anstalten mit allen Kurmitteln der Neuzeit. Hotels, Pensionen, Privatwohnungen. Regelmässige Automobilverbindung mit den Bahnhöfen Titisee und Waldehat. Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer. Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: **P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.**



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen und der Boxkunst.

Fechtholen: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz. Eingang: Mühlgraben 2.
Fechttunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr.
Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32-34.
Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati. **Boxlehrer:** Herr Th. Gyrst.
Gäste, sowohl Amateure wie Interessenten sind willkommen.

greiflicher zu machen und die vielen Seelen in Margots Brust in effektvoller Brillantbeleuchtung zu zeigen. Herrn Miltner-Schönau gelang die Zurückhaltung des Geliebten gleich gut wie die Momente der auflockernden Liebe und der Ausdruck des bitteren Seelenschmerzes. Wirklich spielte auch Frau Schenk die Mutter und Herr Tautz den Dr. Tietz. — Fräulein Saldern kam ihre Eigenart, weniger Leben und mehr Theater zu geben, hier als der „leidtragenden“ Gräfin, besonders in den Augenblicken der Selbstenttarnung, sehr gut zustatten. Herr Keller-Nebri setzte in das Bild des etwas farblos gezeichneten korrekten Leutnants glücklicherweise kräftigere Töne, Fräulein Erler wahrte bis zum selbstbewusst-grossartigen Auftreten der Gräfin gegenüber jene schlichte, herzerfrischende Innerlichkeit, und Herr Ziegler gab leicht und wirkungsvoll den Leichenbitter. — Als „Prinzesschen“ fand dann Fräulein Horsten wieder echtere und wärmere Töne, Herr Bartak war ganz prächtig in der Rolle des Kandidaten.

Der Beifall des sehr stark besetzten Hauses klang recht kräftig. **M.-W.**

— Aus den Wiesbadener Theatern. Hoftheater. In der „Tannhäuser“-Aufführung am Sonntag gastierte Herr Gustav Waschow vom Stadttheater in Düsseldorf als „Wolftram“ mit vielem Erfolg. Der Gast, im Besitze eines dunkel gefärbten, künstlerisch geschulten Baritons und eines edlen Vortragstalents, bewirbt sich, wie wir hören, um das Heldenbariton-Fach. Sein ganzes Äussere — eine schöne Bühnenerscheinung — nimmt sehr für ihn ein, doch wäre es erwünscht, vor Abschliessung eines endgültigen Urteils den Künstler noch in einer etwas dramatischer gefärbten Partie, wie z. B. als „Holländer“, „Wotan“ oder auch als „Don Juan“, zu hören. — Operetten-Theater. Am Samstag hatte der artistische Leiter und Oberregisseur Emil Nothmann seinen Benefizabend. Der beliebte Künstler hatte sich die Titelrolle von Kalmans „Der Zigeunerprimas“ gewählt, die er wieder trefflich spielte. Nach dem zweiten Akt wurden ihm eine Menge Kränze, Blumenarrangements und viele andere Gaben überreicht, auch der Beifall fiel besonders herzlich aus. **G.**

— Das neue Buch des Kronprinzen, über dessen Inhalt schon wiederholt Angaben gemacht wurden, die aber stets bald ihr Dementi fanden, berichtet jetzt ein Berliner Blatt, dass es den Titel „Deutschland in Waffen“ führen solle und zwanzig Bilder bekannter Militärführer und dazu Texte, die sämtlich von aktiven Militärs geschrieben seien, bringt. Den Artikel über die Garde-dukors habe der Kronprinz verfasst.

Experienced travelling maid Swiss, speaking several languages, wants situation. Best references. **A. S. 16, Lehrstrasse 11.**

Grosses Zimmer mit Wintergarten in herrschaftlichem Hause, umgeben von einem grösseren Park, dicht bei der Haltestelle der elektr. Bahn, mit Frühstück, ev. auch ganzer Pension zu vermieten. 11049 Frau Prof. Spiess, Biebricherstr. 1.



Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 10419

Frack-Verleih-Geschäft

von J. Riegler

befindet sich im Hotel Grüner Wald, gegenüber dem Ratskeller.

Telephon 3420.

Heer und Flotte.

— Der erste italienische Hyperdreadnought „Andrea Doria“ ist in Spezia von Stapel gelaufen in Gegenwart des Königs. Die Taufe des Schiffes nahm der Bischof von Sarzana vor. Das Schiff segnete der Herzog der Abruzzen, der Platzkommandant der Festung ist.



— Rennergebnisse. Karlshorst, 30. März. Frühjahrs-Preis-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 12000 M. 4200 m. 1. Hrn. H. Schultze's Reveuse (Bastias); 2. Hrn. O. Kampfenkel's Rusticus (Brown); 3. Lt. v. Saldern's Magister (Printen); ferner: Gefa, Alpenfex, Turandot, Berolina, Catalonier, Jungtürke. Tot.: 67 : 10. Platz: 16, 13, 16 : 10. 1 Länge. 1 Länge.
— Paris-Auteuil, 30. März. Prix Murat. 30000 Frs. Jagd-Rennen. 4500 m. 1. Hrn. L. Prate's Marteau II (Berteaux); 2. Hrn. A. Fauquet-Lemaître's Trés Chic (R. Sauval); 3. Hrn. A. Veil-Picard's Lord William (G. Parfremont); 4. Va Tout (F. Williams); ferner:

BÖRSEN-KURSE vom 31. März 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Bodeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	248 3/4 ex	248 3/4
Disconto Commandit	183 1/4	182 1/4
Dresdner Bank	157 1/2	157 1/2
Phönix Bergw.	259 1/2	259 —
Bochumer Gußstahlw.	214 3/4	214 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	161 —	161 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	191 3/4	191 —
Harpener Bergb.	190 1/2	189 1/4
Pakettfahrt	158 —	158 1/2
Nordd. Lloyd	116 3/4	117 —

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	105 1/4	105 —
Canada Pacific	240 1/4	239 3/4
Erie Common	29 —	28 7/8
Missouri Common	26 3/4	26 1/2
Reading Common	82 1/4	82 1/4
Rock Island Common	22 1/2	22 1/2
Southern Pacific	104 —	103 3/4
Southern Railway Common	26 3/4	26 3/4
Union Pacific Common	155 —	155 3/4
Steel Common	63 1/4	62 3/4
Amalgamated Copper	74 3/4	74 3/4
Anaconda Copper	71 1/2	71 1/2
Rio Tinto	77 3/4	77 3/4
Goldfields Cons.	213 1/2	213 1/2
Eastrand Prop.	22 1/2	22 1/2
Chartered	1 1/2	1 1/2
Debeers	22 —	21 1/2
Premier Diamond	12 3/4	12 1/4

Rheinische Handelsschule

Inhaber und Leiter: **Heinrich Lecher**, Buchrevisor und kaufmännischer Sachverständiger. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer.

Kirchgasse 64. Walhalla-Ecke. Fernspr. 3766

Älteste kaufmännische Fachschule am Platze

Unterricht in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschriften, Schönschreiben. Fremde Sprachen.

Prospekte gern zu Diensten. 10868



Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und Älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 10734

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tenselbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges

Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll

Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Restaurant Poppenschänkelchen

Röderstrasse 39 (Seitenstrasse der Taunusstrasse). — Tel. 447.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

„Gemütliche Lokalitäten“.

Spezialausschank der rühmlichst bekannten

Exportbierbrauerei Reichelbräu Kulmbach i. B.

Dunkel extra Qualität — Hell Salon.

Versandt von Siphonbier.

Primat, Patricien, Lord Loris, Oiselette, Tripot II, Make Hast II, Yquem, Sansovino, Upholsterer. Tot.: 208 : 10. Platz: 60, 42, 47 : 10. 1 1/2 Länge. 1 1/2 Länge. — Prix Marigan. 10000 Frs. Hürden-Rennen. 3100 m. 1. Hrn. L. Olry Roederer's Maki II (Hawkins); 2. Hrn. G. Watinne's Hexagon (N. Turner); 3. Hrn. H. Letellier's Sulpice (Powers); 4. Nérestan (W. Head); ferner: Remue Ménage, Restigouche, Pané, Caverio, Manoir, Sarbacane II, Noric. Tot.: 53 : 10. Platz: 19, 37, 26 : 10. 3/4 Länge. Hals.

— Tontaubenschüssen in Homburg. Das dritte internationale Tontaubenschüssen um den grossen Preis der Stadt Homburg findet Mitte August in Homburg statt.

— Die Wiesbadener Rennen finden in diesem Jahre sehr frühzeitig statt und zwar das Eröffnungs-Meeting am Sonntag, den 6. und Dienstag, den 8. April. Die bekanntlich ausserordentlich gut gepflegte und landschaftlich so schön gelegene Bahn bei Erbenheim prangt bereits im schönsten Grün und es sind zahlreiche Pferde für das Eröffnungs-Meeting angemeldet.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: **W. Müller, Wiesbaden.** Sprechstunden im Verkehrs-Büro vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Geschäftliches.

Am 1. April begeht die Firma Fritz Korn, Kinderwagen-, Korb- und Bürstenwaren-Spezialgeschäft, Neugasse 18, ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Abrahamsohn, Fr., Berlin
Ambrosius, Hr., Italien
Andro, Hr. Hauptlehrer, Guben
Aset, Hr. Kfm., Leipzig

Baldinger, Hr. Eisenbahndirektor
Barth, Hr., Nürnberg
Barth, Hr. Kfm., Waldbröl
Basse, Hr. Oberleut., Jülich
Bassler, Hr. Kfm., Frankfurt
Bauermeister, Hr. Offizier, Riga
Bauman, Hr. Ing., Bern
Bechtold, Hr. Kgl. Forstmeister

Becker, Hr. Kfm., Hamburg
Behr, Hr. Oberleut., Hagenau
Benson, Fr. u. Fr., London
Berchert, Hr. Fabr. m. Fr., Bar
Berlag, Hr. Staatsanwalt m. F.
Beiser, Fr.,hausen v. d. H.
Beyrich, Fr. m. Tochter, Zander
v. Bitter, Exzell., Hr. Wirkl. C.

Bittrich, Hr. Kfm., Königsberg
Blombach Jr., Hr., Ronsdorf
Blümel, Hr., Meissen
Boerlage, Fr., Holland
v. Bollhuis-Smeding, Hr., Emde
Bommern, Hr. Kfm., München
Borchardt, Hr. Hauptlehrer, R.
Borchgrave, Exzell., Hr., Brüss
Boose, Hr. Fabrikdirektor, Hees
Bosse, Fr., Heeklingen
Bowoon, Hr., Köln

Braun, Hr. Kfm., Berlin
Bree, Fr., Frankfurt
Brellochs, Hr. Kfm., Mannheim
Brügel, Hr., Kaiserslautern
Brud, Hr. Ing., Hannover
Bruns, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Brunn, Fr., Heilbronn
Buhitz, Hr. Direktor Dr., Berlin
Burgers, Fr., Amsterdam

Caesar, Hr. m. Fr., Amsterdam
Choffat, Hr. Ing., Basel
Christen, Hr. Eisenbahndirektor
Clement, Hr. Kais. Bankdirekt.
Cron, Hr. Insp., Frankfurt

Denekamp, Hr. Dr. med. m. F.
Deuthoven, Hr., Frankfurt
Dewart, Hr. Rev. m. Fr., Bos
Dibelius, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
v. Diringshofen, Hr. Rittmeister

Dossmann, Hr., Mutterholz (E)
Draminski, Fr., Kieff
Duo, Fr. Kommerzienrat, Dess
Duensing, Hr., Hamburg
Duhn, Hr. Techniker m. Sohn

Eberlein, Hr. Dr., Petersburg
Eckert, Hr. Oberlehrer, Hildbr
Eggel, Hr. Oberstabsarzt Dr.
Ehlers, Hr. Geheimrat Prof.

Eickmeyer, Hr., London
Eisert, Fr., München
Enthoven, Fr., Arnheim

Fahrenwald, Hr., Kattowitz
Fangmaier, Hr. m. Fr., Magde
Fersch, Fr., Eschelborn
Fischbach, Hr. Ing., Köln
Fischer, Hr. m. Fam.
Franz, Hr. Ziv.-Ing., Düsseldorf
Frel, Hr. Ing., Bern
Frenkel, Hr. stud. phil., Leide
Frese, Hr. Kfm., Koblenz
Freund, Hr., Charlottenburg
Freitag, Hr. Kgl. Kommerzi

Friedburg, Hr., Blankenese
Frowein, Hr. Kfm. m. Fr., E
Gaetke, Hr., Vegesack
Garnmann, Hr. Kfm., Berlin
Gawinska, Fr., Kieff
Gebhardt, Fr. m. Krankenpf
Geiger, Hr. Dr. m. Fr., Nürn
Gennemann, Hr. Geh. Oberb

Gerluser, Hr. Ing., Bern
Geyer, Hr. m. Fr., Lodz
Glück, Hr. Kfm., Bad Nauhe
v. Gossel, Fr. Major, Worm
Göul, Hr. Rent. m. Fr., Rul
Gouda, Hr. Rent. m. Fr., An
Grah, Hr. Gesanglehrer, Ber
Grossmann, Hr. Oberleut., S
de Greiff, Hr. m. Fr. u. Fr.
Grossmann, Fr. m. Sohn, Dre
Grünhut, Hr. Generaldirektor
Guldman, Fr., Nürnberg

Haas, Hr. m. Fr., Hamburg
Hagedorn, Hr. m. Fr., Ham
Happ, Hr. Kfm., Berlin
v. Harder, Hr. Mannheim
Hartmann, Hr.
Hauknecht, Hr. Prof. Dr., I
v. Hedemann, Fr., Gotha
Heibel, Hr. Kfm. m. Fr., M
Heide, Hr. Hauptlehrer, Beu
Heiliger, Hr. Direktor, Ande
Heimann, Hr., Rückerhausen
Hensley, Fr., London
Hess, Hr., Hamstadt
Hook, Hr. Dr. m. Fr., Mann
Hohn, Hr., Mannheim

Jacobsohn, Hr. Dr., Amsterd
Jaenike, Hr. Dr. m. Fr., K
Jakubowska, Fr., Kieff
Jeniff, Hr. Generaldirektor, I
Jordan, Hr. Rittergutsbes.
Jordan, Fr. Kommerzienrat,
Juliusburger, Fr. Rent. m. F

Jungbule, Hr. Fabr., Pforz
Kallmeyer, Hr. Leut., Kame

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. März 1913.

Abrahamsohn, Fr., Berlin	Weisses Ross	Kaplan, Fr., Riga	Schwarzer Bock
Ambrosius, Hr., Italien	Zur Sonne	Kasch, Hr. Kfm., Hamburg	Continental
Andre, Hr. Hauptlehrer, Guben	Zum neuen Adler	Kaslawsky, Hr. Dr. med. m. Fam., Berlin	Englischer Hof
Aset, Hr. Kfm., Leipzig	Zur Sonne	Kaumheimer, Hr., Nürnberg	Schwarzer Bock
Baldinger, Hr. Eisenbahndirektor, Basel	Viktoria-Hotel	Kayser, Hr. Prof., Bonn	Kölnischer Hof
Barth, Hr., Nürnberg	Hansa-Hotel	Keppler, Fr., Amsterdam	Schwarzer Bock
Barth, Hr. Kfm., Waldbröl	Hotel Krug	Kessel, Fr., Charlottenburg	Haus Icke
Basse, Hr. Oberleut., Jülich	Taunus-Hotel	Kirchhoff, Hr. Kgl. Hofopernsänger m. Fr.,	Rose
Bassler, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost	Klassen, Hr. Dr. phil., Essen	Bellevue
Bauermeister, Hr. Offizier, Erienburg	Rose	v. Knobloch, Hr. Referendar, Merseburg	Haus Oranienburg
Bauman, Hr. Ing., Bern	Viktoria-Hotel	Koernig, Hr. Dir., Berlin	Hansa-Hotel
Bechtold, Hr. Kgl. Forstmeister, Mengaberg	Goldener Brunnen	König, Hr. Obering., Basel	Viktoria-Hotel
Becker, Hr. Kfm., Hamburg	National	Kolff-Hauegraaff, Fr., Rotterdam	Biemers Hotel Regina
Behr, Hr. Oberleut., Hagenau	Kl. Burgstrasse 4	Köster, Fr. Major, Köln	Kapellenstrasse 6 I
Benson, Fr. u. Fr., London	Vier Jahreszeiten	Kraft, Hr. m. Fam. u. Bed., Kaiserslautern	Hotel Weiss
Bercher, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Aegir	Kranz, Hr. Kfm., Röschevoog	Hotel Mehler
Bertag, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Frankfurt	Palast-Hotel	Kraselt, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn
Besier, Fr., Hausen v. d. H.	Zur neuen Post	Kretschmar, Hr. Univ.-Prof. Dr., Innsbruck	Hotel Dahlheim
Beyrich, Fr. m. Tochter, Zandersdorf	Kölnischer Hof	Kreuzberger, Hr. Landschaftsrat, Hochlindenberg	Taunus-Hotel
v. Bitter, Exzell., Hr. Wirkl. Geh. Rat, Charlottenburg	Kölnischer Hof	Kugel, Hr. Kfm., Stamburg	Union
Blittrich, Hr. Kfm., Königsberg	Rhein-Hotel	Laacke, Hr. Hauptm., Glatz	Marktstrasse 5 I
Blombach jr., Hr., Ronsdorf	Westfälischer Hof	Ladenburg, Fr. Geh. Sanitätsrat m. Begl., Mannheim	Rose
Bümel, Hr., Meissen	Nassauer Hof	Landau, Fr. m. Tochter, Strassburg	Palast-Hotel
Boerlage, Fr., Holland	Biemers Hotel Regina	Lang, Hr. m. Fr., Karlsruhe	Pfälzer Hof
v. Bollhuis-Smeding, Hr., Emden	Hotel Cordan	Lang, Hr. Oberst, Deutsch-Eylau	Römerbad
Bonnern, Hr. Kfm., München	Taunus-Hotel	Lang, Hr. Kfm., Mülheim	Wiesbadener Hof
Borchardt, Hr. Hauptlehrer, Rostock	Zum neuen Adler	Lang, Hr. Schulrat Dr., Dresden	Hotel Nizza
Borchgrave, Exzell. Hr., Brüssel	Rose	Laue, Hr., Köln	Reichspost
Bosse, Hr. Fabrikdirektor, Hechingen	Schwarzer Bock	Leibold, Hr. Stud., Essen	Bellevue
Bosse, Fr., Hechingen	Schwarzer Bock	Lesser, Hr. Dir., Berlin	Kaiserhof
Bowen, Hr., Köln	Nassauer Hof	Leuchsenring, Hr., Heidelberg	Reichspost
Braun, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Lewis, Fr., New York	Pension Margareta
Bree, Fr., Frankfurt	Zur Sonne	Lindhorst-Homan, Hr. Dr. jur., Assen	Imperial
Brellochs, Hr. Kfm., Mannheim	Zur Sonne	Liekenhaus, Hr. Rent. m. Fr., Barmen	Silvana
Brügel, Hr., Kaiserslautern	Hotel Weiss	Luhmann, Hr. Kfm., Süd-Afrika	Leberberg 9
Brüel, Hr. Ing., Hannover	Reichspost	Mallebosch, Hr. Reg.-Assessor, Freiburg	Taunus-Hotel
Brunn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Reichspost	Baronin v. Mansberg m. Sohn, Schweiz	Villa Frank
Brunn, Fr. Lehrerin, Heilbronn	Stiftstrasse 12 II	Marlier, Fr., Berlin	Quisiana
Buhtz, Hr. Direktor Dr., Berlin	Brüsseler Hof	Martens, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Burgers, Fr., Amsterdam	Imperial	Marx, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Caesar, Hr. m. Fr., Amsterdam	Fürstehof	Marxus, Hr., Breslau	Englischer Hof
Choffat, Hr. Ing., Basel	Viktoria-Hotel	Maurer, Hr. Direktor Dr. m. Fam., Saarbrücken	Pension Grandpaur
Christen, Hr. Eisenbahndirektor, Basel	Viktoria-Hotel	Graf von Matuschka, Frhr. von Toppolezan-Spaetgen, Berlin	Lanzstrasse 41
Clement, Hr. Kais. Bankdirektor, Schweidnitz	Hotel Happel	Mayer, Hr. Kfm., Karlsruhe	Reichspost
Cron, Hr. Insp., Frankfurt	Union	Mehlhorn, Hr. Kfm., Zwickau	Pfälzer Hof
Denekamp, Hr. Dr. med. m. Fam., Brüssel	Schwarzer Bock	Meinhardt, Hr. m. Fr., Erfurt	Wiesbadener Hof
Deuthoven, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof	Melzig, Hr. Hauptlehrer, Königshütte	Zum neuen Adler
Dewart, Hr. Rev. m. Fr., Boston	Rose	Mernod, Hr. Kfm., Saint Croix	Grüner Wald
Dibelius, Hr. Dr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Meyer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
v. Diringshofen, Hr. Rittmeister, Saarbrücken	Vier Jahreszeiten	Miehelehn, Fr., Riga	Schwarzer Bock
Dosemann, Hr., Mutterholz (Els.)	Erbprinz	Miller, Hr. Grossknecht b. Köln	Hotel Vogel
Draminska, Fr., Kieff	Viktoria-Hotel	Mooz, Exzell., Hr. Generalleut. m. Fr., Darmstadt	Pension Wenker-Paxmann
Due, Fr. Kommerzienrat, Dessau	Hotel Royal	Morandotti, Fr., Berlin	Minerva
Duensing, Hr., Hamburg	Nassauer Hof	Moser, Hr. m. Fam., Magdeburg	Hotel Cordan
Duhm, Hr. Techniker m. Sohn, Luckenwalde	Evangel. Hospiz	Mühlfelder, Hr. Kfm., Offenbach	Grüner Wald
Eberlein, Hr. Dr., Petersburg	Kaiserhof	Müller, Fr., Brakel	Silvana
Eckert, Hr. Oberlehrer, Hildburghausen	Hotel Mehler	Müller, Fr., Werlau	Augenhellanstalt
Eggel, Hr. Oberstabsarzt Dr., Gnesen	Hotel Mehler	Müller-Hoberg, Hr. Kommerzienrat, M.-Gladbach	Quisiana
Ehlers, Hr. Geheimrat Prof. Dr. m. Fr., Göttingen	Villa Olanda	Müller, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Eickmeyer, Hr., London	Union	Müller, Hr. Lehrer, Holzhausen	Einhorn
Elser, Fr., München	Palast-Hotel	Müller, Hr. Grabendirektor m. Fam. u. Automobilf.	Prinz Nikolaus
Enthoven, Fr., Arnheim	Rhein-Hotel	Münster, Hr. Eisenbahndirektor, St. Gallen	Viktoria-Hotel
Fahrenwald, Hr., Kattowitz	Zur Sonne	Nathan, Fr., Mannheim	Primavera
Fangmaier, Hr. m. Fr., Magdeburg	Westfälischer Hof	Nathan, Hr. Kfm., Ulm	Wiesbadener Hof
Fersch, Fr., Eschelborn	Erbprinz	Negel, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichshof
Fischbach, Hr. Ing., Köln	Kaiserhof	Nebel, Hr., Berlin	Zum neuen Adler
Fischer, Hr. m. Fam.	Hotel Nizza	Noyes, Fr., Stuttgart	Viktoria-Hotel
Franz, Hr. Ziv.-Ing., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Oberbreyer, Fr., Berlin	Englischer Hof
Frei, Hr. Ing., Bern	Viktoria-Hotel	Passavant, Hr., München	Wiesbadener Hof
Frenkel, Hr. stud. phil., Leiden	Sendig-Eden-Hotel	Perl, Hr. Architekt	Hansa-Hotel
Frese, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Vogel	Philippi, Fr. Dr., Salzschlirf	Villa Frank
Freund, Hr., Charlottenburg	Hotel Dahlheim	Pintsch, Hr. Kfm., Berlin	Zum neuen Adler
Freitag, Hr. Kgl. Kommerzienrat, Neustadt a. H.	Hotel Dahlheim	Polko, Hr., Bitterfeld	Hansa-Hotel
Friedburg, Hr., Blankenese	Kuranstalt Dietsmühle	Prenner, Hr. Kfm., Stuttgart	Reichspost
Frowein, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Residenz-Hotel	Preusse, Hr. Regierungsrat m. Fr., Koblenz	Pension Grandpaur
Gaetke, Hr., Vegesack	Aegir	Quak, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Garmann, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof	Rabe, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Gawinska, Fr., Kieff	Grüner Wald	v. Radonska, Fr., Paris	Pension Margareta
Gebhardt, Fr. m. Krankenpflegerin, Libau	Viktoria-Hotel	Rakette, Hr., Frankfurt	Hotel Royal
Geiger, Hr. Dr. m. Fr., Nürnberg	Pension Fortuna	Rasche, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel
Gennelmann, Hr. Geh. Oberbaurat m. Fr., Steglitz	Hotel Krug	v. Raumer, Hr. Major, Kassel	Aegir
Gerluser, Hr. Ing., Bern	Goldener Brunnen	v. Raumer, Fr. Major, Kassel	Aegir
Geyer, Hr. m. Fr., Lodz	Viktoria-Hotel	Reissner, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Glück, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Palast-Hotel	Reith, Hr.	Zur Sonne
v. Goessel, Fr. Major, Worms	Evangel. Hospiz	Ritscher, Fr., Insterburg	Goldenes Kreuz
Gösel, Hr. Rent. m. Fr., Ruhla	Primavera	Richter, Hr. m. Fr., Fredeburg	Hospiz z. hl. Geist
Gouda, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam	Goldenes Kreuz	Riecken, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Grahl, Hr. Gesanglehrer, Berlin	Aegir	Riedel, Fr., Chemnitz	Einhorn
Grassmann, Hr. Oberleut., Sagan	Quisiana	Riseni, Hr. m. Fr., Mailand	Erbprinz
de Greiff, Hr. m. Fr. u. Fr. Stiftsdame, Krefeld	Imperial	Ritter, Hr. Kfm. m. Fr., Weimar	Reichspost
Grossmann, Fr. m. Sohn, Dresden	Brüsseler Hof	Roeholl, Hr. Reg.-Rat Dr., Koblenz	Taunus-Hotel
Grünhut, Hr. Generaldirektor, Bern	Viktoria-Hotel	Röber, Hr. Fabrikbes., Wutha	Palast-Hotel
Guldmann, Fr., Nürnberg	Palast-Hotel	Frhr. v. Rolshausen, Hr. Hauptm., Regensburg	Museumstrasse 10 I
Haas, Hr. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof	Rothschild, Hr. Rechtsanwalt, Frankfurt	Schwarzer Bock
Hagedorn, Hr. m. Fr., Hamburg	Quisiana	Ruegenberg, Hr. Rent. m. Fr., Olpen i. W.	Nonnenhof
Happ, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Rühlend, Hr. Leut., Lyk (Ostpr.)	Kl. Burgstrasse 2
v. Harder, Hr., Mannheim	Quisiana	v. Rohrscheidt, Hr. Hauptm., Metz	Nonnenhof
Hartmann, Hr.	Zur Sonne	Silzer, Hr. Kfm. m. Sohn, Elberfeld	Einhorn
Hausknecht, Hr. Prof. Dr., Lausanne	Wiesbadener Hof	Saenger, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
v. Hedemann, Fr., Gotha	Minerva	Samson, Hr., Hamburg	Hansa-Hotel
Heibel, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlhausen	Erbprinz	Sand, Hr. Generaldirektor, Bern	Viktoria-Hotel
Heide, Hr. Hauptlehrer, Beuthen	Zum neuen Adler	Sander, Fr. m. Sohn, Mannheim	Hotel Weiss
Heiliger, Hr. Direktor, Andernach	Goldener Brunnen	Sander, Hr. Fabrikant m. Fr., Speyer	Nassauer Hof
Heimann, Hr., Riekershausen	Pfälzer Hof	Saueremann, Fr., Berlin	Prinz Nikolaus
Hensley, Fr., London	Pension Margareta	Schauer, Hr. Oberst, Gleiwitz	Kaiserhof
Hess, Hr., Ramstadt	Hotel Vogel	Scharer, Fr., Berlin	Minerva
Hook, Hr. Dr. m. Fr., Mannheim	Hotel Krug	Scherbuis, Hr. Rent., Frankfurt	Kuranstalt Dr. Abend
Röhn, Hr., Mannheim	Reichshof	Schick, Hr. Direktor m. Fr., Kaiserslautern	Grüner Wald
Jacobsohn, Hr. Dr., Amsterdam	Kaiserhof	Schirdevan, Hr. Oberförster, Krausenhof b. Kl.-Krug	Villa Medici
Jacobs, Hr. Dr. m. Fr., Köln	Einhorn	Schlad, Hr. m. Fr., Kaiserslautern	Hotel Weiss
Jakubowska, Fr., Kieff	Viktoria-Hotel	Schlichter, Fr. Apotheker, Garmersbad	Nonnenhof
Jens, Hr. Generaldirektor, Bern	Viktoria-Hotel	Graf Schmettow, Hr. Generalmajor, Danzig	Rose
Jordan, Hr. Rittergutsbes., Lepnitz	Englischer Hof	Schmid, Fr., Stuttgart	Viktoria-Hotel
Jordan, Fr. Kommerzienrat, Berlin	Englischer Hof	Schmidt, Hr. Dr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Juliusburger, Fr. Rent. m. Tochter u. Fr., Charlottenburg	Charlottenburg	Schmidt, Hr. Musiklehrer, Kaiserslautern	Evangel. Hospiz
Jungabule, Hr. Fabr., Pforzheim	Taunusstrasse 77		
Kallmeyer, Hr. Leut., Kamerun	Prinz Nikolaus		
	Kl. Burgstrasse 3		

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 30. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	748.2 758.5	746.9 756.7	746.0 756.0	747.0 757.1
Thermometer (Celsius)	10.9	19.6	13.3	14.3
Dunstspannung (Millimeter)	7.8	3.6	8.6	8.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	81	51	76	69.3
Windrichtung	0 1	0 2	0 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 20.3

Niedrigste Temperatur: 9.7

Wetteraussichten für Dienstag, den 1. April.
Wechselnd bewölkt, vorwiegend trocken, mild, Gewitterneigung.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.

Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht
auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 10999 Fernsprecher 6637.

STRÜMPFE
in
bewährten
Qualitäten

Spezialhaus
L. SCHWENCK
Mühlgasse
11-13

Direktories
Untertailen
Hemdhasen

Antiquitäten
David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2.

10727

LES CORSETS

de
Berthe Barréiros & Cie.

Paris, 4 Rue des Capucines • London W., 45-46 New Bond Street

Einzige Filiale in Deutschland:

Kaiserstr. 22^{II}. Frankfurt a. M., Tel. Amt I. 1458

Anfertigung nur nach Mass in den Pariser Ateliers.

Schneider, Hr. Schauspieler, Heilbronn
Schoen, Hr. Kfm., Berlin
Schoenberg, Hr. Rent. m. Fr., Zoppot
Schönfeld, Hr. Direktor m. Fr., Weibburg
Scholz, Hr. Kfm., Hannover
Schröder, Hr. m. Kindern, M.-Gladbach
Schröder, Hr., Insterburg
Schütte, Hr., Bremen
Schulte, Hr. Dr. med. m. Fr., Essen
Schultze, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Berlin
Schulz, Fr., Halensee
Schulz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schuster, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Mühlacker
Seboch, Hr. Kfm., Karlsruhe
Siegel, Hr. Kfm., Zuffenhausen
Siepmann, Hr., Hagen
Sigwald, Hr., Saargemünd
Siller, W., Hr. Fabrikant m. Fr., Barmen
Siller, M., Hr. Kfm., Barmen
de Silveira-Moreno, Hr. Dr. m. Fam., Evora
Solf, Hr. m. Fr., Braunschweig
Sperh, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg
Splinter, Hr. Stud., Köln
Baronesse Stael v. Holstein, Riga
Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Steinhauer, Hr. Seminarlehrer, Fulda
Steneberg, Hr. Kfm., Malmö
Stephani, Hr. Leut., Gera
Stern, Hr. Kfm., Nürnberg
Stern, Hr. Fabrikant m. Fr., Schöneberg
Strothmann, Hr., Stuttgart
Stuttmann, Hr. Dr., Hannover
Stuty, Hr., Bern
Stuber, Hr. Kfm., Hilfarth
Sützel, Hr., München
Suporitz, Hr. Kfm., Srodni

Schenkendorfstr. 4
Wiesbadener Hof
Kölnischer Hof
Prinz Nikolas
Hotel Vogel
Hotel Cordan
Goldenes Kreuz
Rose
Taunus-Hotel
Einhorn
Zwei Böcke
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Central-Hotel
Hotel Weiss
Reichspost
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Grüner Wald
Viktoria-Hotel
Goebenstr. 15
Hotel Vogel
Quisisana
Gr. Burgstr. 3
Central-Hotel
Saalgasse 38 II
Gr. Burgstr. 13 I
Wiesbadener Hof
Kuranstalt Dietenmühle
Central-Hotel
Viktoria-Hotel
Viktoria-Hotel
Reichspost
Hotel Mehler
Zur Sonne

Susmann, Hr. Erbl. Ehrenbürger m. 2 Töchtern, Ostrog
v. Szulczynska, Fr. Rittergutsbes. m. Bed., Posen
Pension Margareta
Tappe, Hr. Dr. med. m. Fr., Danzig
Thilo, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Chemnitz
Thomas, Fr., Westhofen
Thurn, Hr. Kfm., Valendar
Tradler, Hr.
Türk, Hr. Architekt, Dresden
Unterberg, Hr. Ing. m. Fr., Oberhausen
Vallendar, Hr., Bonn
Vitor, Hr. Rent. m. Fr., Grünstadt
Vogt, Hr. Ing., Bern
Wittgen, Hr. Rittmeister a. D., Bremen
Wagner-Gminder, Fr. Prof., Stuttgart
Walbaum, Schüler, Aachen
Walbreich, Hr. Kfm., Frankfurt
Walbreich, Fr., Frankfurt
van de Wal, Hr. Ing., Haag
Wallberg, Fr., Hamburg
Walther, Hr. Major a. D., Dortmund
Weber, Fr., Zürich
Weber, Hr., Jena
Fhr. v. Wechmar, Hr. Leut., Halberstadt
Weckerle, Hr. Kfm., Freiburg
Weimer, Hr. Kfm., Köln
Weisling, Hr., Meissen
Welter, Hr. m. Fr., Elberfeld
Weskott, Fr., Elberfeld
v. Wesselsky, Fr., Paris
Westermann, Fr., Essen
Wever, Fr., Lodz
von der Wey, Fr. Dr., Doorn
Taunusstr. 25
Pension Margareta
Hotel Epple
Taunus-Hotel
Römerberg 8
Grüner Wald
Zur Sonne
Taunus-Hotel
Hotel Berg
Nassauer Hof
Nonnenhof
Viktoria-Hotel
Bellevue
Sendig-Eden-Hotel
Westfälischer Hof
Westfälischer Hof
Taunus-Hotel
Villa Grandpair
Wiesbadener Hof
Weissenburgstr. 3
Friedrichstr. 18
Taunusstr. 1 III
Hotel Weiss
Grüner Wald
Nassauer Hof
Reichspost
Palast-Hotel
Taunusstrasse 67
Wiesbadener Hof
Kölnischer Hof
Imperial

Wieschoff, Hr. Dr. m. Fr., Neuss
Winkelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Rheidt
Winter, Fr., London
Wolf, Hr. Rent., Aachen
Wolff, Hr. Geh. Baurat Prof. Dr. m. Fr., Berlin-Schöneberg
Wollmann, Hr., Elbing
Wortmann, Hr., Bendorf
Wulf, Hr. Kfm., Düsseldorf
Wulff, Fr., Rotenkirchen
Zilles, Fr. u. Fr., Mannheim
Zucker, Hr. Kfm., Mainz
Hotel Krug
Hotel Epple
Rose
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Nassauer Hof
Zur Sonne
Hotel Adler Badhaus
Hotel Weiss
Zur neuen Post

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. März	20 166	10 713	30 879
Am 29. März	277	159	436
Zusammen	20 443	10 872	31 315

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 29. März 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. - Fräulein Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr John Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Leutnant von Klahr. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Fabrikbesitzer Brainin. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Mr. u. Mrs. Müller u. Bed. Miss Müller. Leutnant Simon. Leutnant v. Penz. Lady Moss m. Familie. Nurse u. Bed. Miss Kees. Frau v. Leuzendorf. Leutnant v. Flügge. Leutnant Bauermeister. Herr Schultz. Capitän Bjornstad u. Frau. Mrs. Simon. Herr F. Witt u. Fr. Herr v. Leuzendorf. Herr Sluiter. Frau Gräfin Mellin m. Bed. Universitätsprof. Dr. J. v. Cillag. Frau Lapointe. Graf Mellin. Mrs. Lichtenstein. Mrs. Fraenkel m. Bed. Leutnant v. Arnim. Miss Maltland u. Bed. Frau Häger m. Fr. Töchtern. Frau v. Dehn. Herr Swarthow. Frau Swarthow und Fr. Tochter. Frau Heimerding m. Fam. Universitätsprof. Dr. Mohr. Se. Exzellenz Generalleutn. z. D. Graf v. Zech. Justizrat Dr. Springer u. Fr. Frau Grunwald m. Fr. Tochter. Frau Grobman m. Kindern u. Gouvernante. Fabrikbes. Baehli u. Frau. Mrs. Beddall. Fabrikbesitzer Schleicher m. Frau u. Tochter. Oberstleutnant v. Pfistermeister u. Frau. Frau Sanitätsrat Pollack. Fr. Gottschalk. Fr. v. Buch. Rechtsanwalt Dr. Rudolph u. Frau. Frau Amtsgerichtsrat Foerster. Frau Thorey. Herr Bischof u. Frau. Frau Dyk. Herr Bankdirektor Caro u. Frau. Herr Port u. Frau. Herr Schliemann. Baron von Wenz zu Niederlahnstein. Frau Branham. Herr v. Dreden u. Fr. Herr Rossow u. Frau. Herr Stein m. Familie. Hauptmann Gaede. Frau Herzheim u. Fr. Tochter. Frau v. Hammerstein. Kom.-Rat Pfäff u. Frau. Herr Lassally. Frau Gustafsson u. Fr. Tochter. Reg. Präsident zur Nedden m. Fam. Herr Owen u. Frau. Kom.-Rat Hendel u. Frau. Herr Fischer m. Automobilführer. Frau Gottschalk. Frau Fischer. Fr. Ohle. Direktor Krone mit Familie.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei					
Gardinen-Wäscherei		Lauesen & Heberlein		Teppich-Entstaubung	
auf neu.				mittels Saug- und Druckluft.	
10870	Gr. Burgstr. 13	Emserstr. 2	Taunusstr. 55	Bismarck-Ring 24	Luisenstr. 6
	Tel. 491	Tel. 4237	Tel. 3309	Tel. 3789	Tel. 4544
	Moritzstr. 13			Luxemburgplatz	Tel. 3788
	Tel. 3068				

Julius Herz

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 13011. Telefon 17.

Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler

Abteil. B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.

Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)

Filiale: Bad Kreuznach

Villa Primavera

Vornehme Pension

in feiner, ruhiger Lage mit allem Komfort der Neuzeit.
Telephon 381. Bäder im Hause.

SCHLANGENBAD

im Taunus

HOTEL „VICTORIA“

ERÖFFNET
ZUR SAISON 1913
AM:
5. APRIL

1 Stunde von Wiesbaden

11020

Telefon Nr. 7
Amt Langenschwalbach

Telegramm-Adresse
„VICTORIA“

RESTAURANT MIT TERRASSE

Juwelen Gold u. Silberwaren

Heimerding

Hofjuwelier

Wilhelmstr. 38 S. Maj. d. Kaisers u. Königs

Telefon Nr. 45.

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung nach Mass.
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsendungen.
Reparaturen.

A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle. 10602
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald.
Kochbrunnen, Kurhaus. 10682
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Fr. André u. Miss Rodway.

S

Sch

Be

Grö

Hauptnied
Ica A.-G.
A.-G. He
Eigene
Platte
Sämtliche
Kor
Ueberrahm
grösserung
richt für A
apparat
kohlen-Bog
Stativ „Ro

Vege

Herr
Diner zu M

Neu erö
Täg

Pensio
Jeder Kur g
und ohne gar

reichblüh
Gärten be
Hal

Man achte genau auf den Stempel
Corset Imperial Marke W. & C.
D. R. P. 323 106
10867

Hotel Krug
Hotel Epple
Rosa
Wiesbadener Hof
Berlin-Schöneberg
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Nassauer Hof
Zur Sonne
Hotel Adler Badhaus
Hotel Weiss
Zur neuen Post

enfrequenz.
ene Fremde.

Kur- gäste	Zusammen
713	30 879
159	496
0 872	31 315

antwortlich:
Gro.

Herr Oppenheim mit
s. Müller, Leutnant
Björnstad u. Frau.
Lichtenstein, Mrs.
immerdinger m. Fam.
ernante, Fabrikbes.
Buch, Rechtsanwalt
iemann, Baron von
au v. Hammerstein,
cher m. Automobil.

rg 5 und

auhaus)

adener Bier.

11024

sfedern-

rfaktur

inck:

esbaden Detail

39, I. Stock,

Neugasse.

reichhaltigst.

ilgste Preise.

zugsquelle.

Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate.

Anfertigung

nach Mass.

achkundige Bedienung.

Anprobierzimmer.

Auswahlendungen.

Reparaturen.

Korsett-Salon

Merkel,

2, Ecke Langgasse

Badhaus

enen Kreuz

elgasse 6.

albäder

er Quelle. 10602

gericht, Badehalle.

rner Komfort.

asion

Hertha

Neuerbaut 1909.

Lage, nahe Wald.

u. Kurhaus. 10682

tr. Licht, Garten.

er. Tel. 4182.

u. Miss Rodway.

Sanatorium Nerotal

Innere-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet
Telephon 905 — Telegr.-Adr. Nerotalbad
Professor Dr. H. Vogt Dr. Fr. Jos. Hindelang

Schönster Waldausflug

nach dem Restaurant
und Sommerfrische

Tannenburg

Café u. eigene Konditorei.

Neuer Besitzer:

Wilh. Frohn, Pächter des Kurhaus-Restaurant Lg.-Schwalbach.

direkt im Tannenwald in un-
mittelbarer Nähe der Wald-
station **Eiserne Hand**
(Bahnstrecke Lg.-Schwalbach).
Gedekte Terrassen.

Beachten Sie Firma und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef. 717.
Größtes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.

Englisch-Lexikon • 3 Dunkelkammern • auf Paris-Francs.

Geschäftsgründung 1884.

Hauptniederlage der bedeutendsten Kamera- und optischen Werke:
Ica A.-G., Hch. Ernemann A.-G., Nettelwerk G. m. b. H., C. P. Goerz
A.-G., Hch. Rietzschel G. m. b. H., G. Rodenstock, Voigtländer,
Busch und vieler anderer. 10700
Eigene Spezialmodelle in Kameras konkurrenzlos preiswert.
Platten, Filme und Papiere. Nur erstklassige
Marken in frischerster Emulsion.
Sämtliche Bedarfsartikel in reichster Auswahl billigst.
Kodaks, sowie alle Kodakartikel zu Originalpreisen.
Uebnahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Ver-
größerungen, Kohledrucke, Dispositive u. s. w. Kostenloser Unter-
richt für Anfänger. Grosses Lager in Kinos und Projektions-
apparaten nebst Zubehör. Generalvertrieb der neuen Parallel-
kohlen-Bogenlampe System Halbertsma D. R. P. 228 632 u. des Hilf-
stativ „Roro“ D. R. P. und ausl. Pat. — Illustr. Preisliste kostenlos.
Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Bekannte Spezial-Kamera Modelle
„Elsa“ und „Nassovia“.

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die

alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle

im Hotel Nassauer Hof

10910

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze
vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vor-
verkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden,
Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Buchhandlung

Kunsthändler

Jurany & Hensel's Nachf.

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet
Leihbibliothek 10681 Lesezirkel.

Hühneraugen-Operateur

Dähler, Wiesbaden, Bahnhofstr. 22 (Eing. Schillerplatz) empfiehlt
sich den Titl. Herrschaften (Damen nur aus d. Hause), auch Nagelpflege
u. Manicure. (Karte genügt.)

NB. Empf. vom Bürger bis in die Kaiserl. Familie. Anerkennungs-
schr. Sr. Kgl. Hoheit Prinz O. v. Pr. (Kgl. Hof, Wiesbaden). 10946

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.

Deutsch für Ausländer.

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.

Aufnahme vom 9. Lebensjahr an.

10848

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583. — Sprechstunde 11—1 Uhr.

Baden-Baden

Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.

in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 10903

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violette
Gartenstr. 13 — Telephon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pfl. Mäss. Preise. Garten.
Tonopars no pyccan.
On parle français. English spoken.

Pension 10890

Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3520

Pension 6—12 M. Vorzügliche Küche
Diätetiken nach ärztlicher Vorschrift
Dampfheizung — Bäder im Hause
Empf. durch d. Deutsch. Offiz.-Verein.

Inhaberin: Frl. von Lengerke.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558, Bäder im Hause. 10901

Herr sucht möbliertes

Parterre-Zimmer.

Offert. erbeten unter Nr. 11048
an die Expedition d. Z.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 1. April 1913.

93. Vorstellung.

40. Vorstellung. Abonnement C.

Margarethe.

Oper in 5 Akten nach Goethe von
Jules Barbier und Michel Carré.

Musik von Ch. Gounod.

Personen.

Faust. Hr. Bohnen.
Mephistopheles. Hr. Bohnen.
Margarethe, ein Bürger-
mädchen. Frl. Schmidt.
Valentin, ihr Bruder,
Soldat. Hr. Geisse-Winkel.
Marthe Schwerdtlein,
ihre Nachbarin. Frl. Haas.
Siebel, Student. Fr. Krämer.
Brander, Hr. Rehkopf.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen,
Soldaten Musikanten, Volk, Geister,
Hexen, Erscheinungen, Dämonen,
Engel.

* * * Faust: Herr Carl Mark vom
Stadttheater in Erfurt a. G.
Vorkommende Tänze:
Akt 2: Volkstanz,) ausgeführt vom
Akt 5: Bacchanale,) Corps de Ballet.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10¹/₄ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 1. April 1913.

Dutzend- u. Fünfkarten ungültig.
Einmaliges Gastspiel Mad. Suzanne
Després und M. A. F. Lugné-Poe,
Directeur du Théâtre de L'Oeuvre
à Paris avec la troupe du Théâtre
de L'Oeuvre.

La Parisienne.

Comédie en trois actes de M. Henri

Beck.

Personen.

Clotilde. Mme. Suzanne Després
Adele. Mlle. Miette Saville
Du Meuil. M. Camille Cerney
Lafont. M. Lugné-Poe
Simpson. M. José Savoy

Poil de Carotte

Comédie en un acte de M. Jules

Renard.

Personen.

Poil de Carotte. Mme. Suzanne Després
Monsieur Lepic. M. Lugné-Poe
Madame Lepic. Mme. Marcelle Frappa
Annette. Mlle. Miette Saville
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 1. April 1913.

Der Hebe Augustin.

Operette in drei Akten von Rudolf
Bernauer und Ernst Welisch.

Musik von Leo Fall.

Personen.

Bogumil, Regent
von Thessalien. E. Nothmann
Helene, s. Nichte. Camilla Boré
Gjuro, Minister-
präsident. Otto Parei
Nicola, Fürst von
Mikoliz. H. Wendenhöfer
Oberst Burko. Willi Rücker
Hauptmann Mirko
Pips, Fähnrich. Charles Auen
Pasperdu, Advokat. Mary Meissner
Augustin Hofer, Ernst Hohenfels
Klavierlehrer. Hans Kugelberg
Jasomirgott, Kammer-
diener der Prinzessin
Helene. Octav Witte d'Albert
Anna, seine Tochter. B. Trutschmüller
Sigilloff, Gerichts-
vollzieher. Paul Kurz
Matthaeus, Laien-
bruder u. Kloster-
pförtner. Br. Jankowiak
Erster Diener. Hans Bürger
Zweiter Diener. Karl Platen
Hofdamen, Hofherren, Parlaments-
mitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker,
Soldaten, Diener, Zofen u. s. w.
Der erste und zweite Akt spielen im
Palaste der Residenz Bogumils, der
dritte Akt spielt im ehemaligen
Stammsschloss der Dynastie.
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Dienstag, den 1. April 1913.

Der Pariser Taugenichts.

Lustspiel in 4 Akten, frei nach dem
Französischen von Dr. Karl Friedr.
Gustav Töpfer.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten.

10773

Neu eröffnet **Taunus-Bar** Neu eröffnet

Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt

Täglich Ungarische National-Kapelle

Antal Sárany.

10818

Pension Victoria Luise

Wilhelmstrasse Nr. 58

gegenüber dem Kurhaus, Königl.
Theater u. 1 Min. v. Kochbrunnen.
Jeder Kur gemässe Verpflegung. Elegante möblierte Zimmer mit
und ohne ganze Pension. — Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung.
Balkons. — Telephon Nr. 931. — Bäder im Hause. 11007

Silbertannen

reichblühende Schnitttannen sowie alle zur Ausschmückung unserer
Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Ankamm

Haltestelle Wartturmweg der Elektrischen Strassenbahn

Wiesbaden—Bierstadt.

10666

Corset Imperial Directoire

Im Schnitt und Sitz unerreicht
für die Frühjahrsmode 1913.

Diese Corsets in ihrer heutigen vollendeten Form
sind unentbehrlich zur Erreichung einer tadel-
losen Figur. Mit doppelter Rückenschnürung
bieten sie in hygienischer Beziehung die grössten
Vorzüge, die Façons sind tonangebend, das
Material erstklassig.

Corset Imperial ist in vorzüglicher Ausführung

von Mk. 7.50 an zu haben.

Anfertigung nach Mass. — Auswahlendungen

bereitwilligst. — Salon zur Anprobe.

Frau Jeannette Fritsche, Langgasse 10.

Man achte genau auf den Stempel
Corset Imperial Marke W. & C.
D. R. P. 223 106



Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmündstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterchluss Eingang Packkammer).
Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof)	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof)
321 422 455 D 513 W 541 610 645 656 D 730 828 835 1023 1107 1147 1209 1245 127 132 208 235 320 421 455 510 600 618 D 700 702 F 814 826 913 933 F 1000 1006 1050 1120 F 1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 *530 640 F 727 789 804 832 840 F 937 947 1051 1136 104 D 113 140 212 F 225 237 D 310 322 D 329 427 449 527 550 644 W 735 750 752 854 937 954 D 1017 F 1045 1230 * v. Kastel.
† D 905 * 1059 * 257 * 545 * 802 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 * 1236 * 250 † D 656 † 814 * 1106 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 D 520 526 D 535 606 624 645 720 737 D 748 * 733 831 900 D 917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1236 D 1247 D 111 117 100 D 140 133 208 242 306 328 345 417 † 427 § 447 539 615 630 645 712 731 D 741 758 824 F 833 840 906 936 932 1009 1033 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1.7. † bis 14.7. § ab 15.7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1245 310 440 520 538 556 D 615 628 650 731 751 800 850 923 D 931 947 1014 1030 D 1050 1105 1135 1238 1255 106 123 143 209 228 246 267 320 332 D 338 413 430 440 507 524 534 548 557 619 635 655 712 737 750 819 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1048 1121 1143
108 459 * 531 610 * 634 * F 734 744 * 810 856 942 952 † 1035 1056 1148 † 1220 § 1247 D 117 127 † 148 † 217 * F 290 242 † 302 D 313 D 338 D 351 † 400 * 435 † 512 532 555 7631 † F 640 * 720 * F 743 808 † 824 * 859 * 1001 * 1110 * bis Rades. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 500 D 520 * 600 * 635 * 733 * 751 823 * 855 1010 1124 1142 † 1281 1240 * 106 D 122 † 150 203 D 223 † 219 314 † 411 442 † 530 * 601 † 623 641 D 653 * 726 * F 730 820 † F 824 856 F 923 * 941 F 953 1022 † 1028 * F 1045 1114 F 1132 * v. Rades. † v. Eltville. ? v. Lorch. ! v. Assmannshausen.
* F 559 703 * 829 915 1112 F 1214 * 119 † F 218 234 F 300 * 314 † 328 * F 344 405 F 419 § F 443 535 * 623 * 659 755 * 1014 F * 1121 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eisenerne Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eisenerne Hand, Langen-Schalbach —Diez—Limburg.	* 415 * 630 739 * 851 1017 1235 * 142 255 441 * 613 F 628 * 720 † F 734 § 745 754 * 851 ? F 922 * F 939 950 * 1020 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eisenerne Hand.
528 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 532 650 754 835 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 958 1245 159 247 438 727 824 930 1008 (1038 Mittw., Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm.
Ruhbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vice-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 35. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidsstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 8.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vice-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vice-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38. Sprechstunde von 10—12½ Uhr. Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiele. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Operetten-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
•	Mittelloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—
•	Seitenloge im I. Rang	9.—	12.—
•	I. Ranggalerie	7.50	10.—
•	Orchestersessel	6.50	9.—
•	I. Parkett (1.—12. Reihe)	6.50	9.—
•	Parterre	5.50	7.—
•	II. Ranggalerie (1. Reihe)	3.—	4.—
•	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	4.50	6.—
•	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	3.—	4.—
•	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
•	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	2.25	3.—
•	Amphitheater	1.50	2.—
•		1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Neroburg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Neroburgrestaurant mit Aussichtsturm).
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstädterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Gruppe, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenstrasse.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr.
Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintrittskarten beim Verwalter 50 Pfg.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

W
Ku
Fren
Ersch
wöchentlich e
der
Abonn
(einsch
Für das Jahr
„ „ Halbjahr
„ „ Vierteljahr
„ „ ein Monat
durch die Post
Deutschland
pro Vierteljahr
pro Monat
Einzelne Num
Tägliche M
Redaktion:
Expedition:
Nr. 9
Pro
Kurh
Wo
ver
Tages
Aus dem Kur
Wiesbadener
Die Futuristen
Rennergebniss
Börsenkurse
A
— Vorles
Kurhaus.
„Jugend“, d
zeitungen, Sa
berichterstatt
gerecht, alle
zieht heute R
Mann zu such
hat. Es ist i
menschliche
steigert diese
zu einem gar
am Buch kle
kein dilettanti
Das Prog
Hoftheater
fest. Es werd
brechung gege
Erzieher
schützt“. F
der Zeit der
wird, oder in
Die Berlin
darüber zu be
Wiesbade
Frankfurt a. M
Festspiele wir
Wiesbade
trifft am 4. M
wird im Kör
Am 5. Mai fi
furter Gesang
scheinen zuge
und 8. Mai wi
6. Mai geht i